

Z

Soeben erschien:

Im Neuen Reich 1871 - 1890

Politische Beiträge aus dem Nachlaß
liberaler Parteiführer

Ausgewählt und bearbeitet von

Paul Wenzke

Oktav. VIII + 511 Seiten mit 9 Porträts

Halbleinen-Geschenkband RM. 18.— ord.

Das Werk bringt als II. Band die Briefsammlung „**Deutscher Liberalismus im Zeitalter Bismarcks**“ zum Abschluß, die die Vorarbeiten für die Geschichte der Nationalliberalen Partei darstellt. Es behandelt die wichtigste Periode des Liberalismus — die Glanzzeit und die Spaltung — und schließt in seinen Briefen ab mit dem 17. März 1890, dem Tag der Entlassung Bismarcks.

Berühmte Namen treffen wir in dem Band wieder, von denen hier nur Bennigsen, Miquel, Baumgarten, Engel, Treitschke, Lasker, Brentano, Gustav Freytag, Grimm und Eugen Richter genannt seien.

Interessanten sind also alle politisch und historisch eingestellten Persönlichkeiten nicht nur des Liberalismus, sondern auch aller anderen Parteigruppen. Besonders empfehle ich aber Propaganda in Zusammenhang mit den Ortsgruppen der Deutschen Volkspartei. Von

Reichsminister Dr. Stresemann

und einer Reihe führender Politiker (Beh. R. Kahl u. a.) liegen zustimmende und erfreute Dankschreiben vor.

Ich liefere mit 35% u. 11/10

2 Probeexemplare mit 40%

20 Exemplare mit 45%

50 Exemplare mit 50%

und zu denselben Bedingungen auch den im Herbst 1925 erschienenen I. Band:

Die Sturmjahre der preußisch-deutschen Einigung 1859—1870

Politische Briefe aus dem Nachlaß liberaler Parteiführer, ausgewählt und bearbeitet von

Julius Heyderhoff

Oktav. VIII + 504 Seiten mit 8 Porträts

Halbleinen-Geschenkband RM. 18.— ord.

Bonn, den 10. Januar 1927.

Kurt Schroeder.



Zum hundertjährigen Todestag des Pädagogen
halten Sie bitte auf Lager:

Kröners Taschenausgabe Band 49

Der lebendige Pestalozzi

Eine Auswahl aus seinen Werken

Zusammengestellt und eingeleitet von

Dr. Hermann Schneider

Professor an der Universität Leipzig

Mit einem Bilde Pestalozzis

In Ganzleinen M. 2.75

Inhalt: Einleitung — Die Abendstunde eines Einsiedlers —
Aus: Lienhard und Gertrud — Pestalozzis Brief an einen
Freund über seinen Aufenthalt in Stanz — Aus: Wie Gertrud
ihre Kinder lehrt.

*

In dieser Auswahl unsterblicher Stücke der Schriften Pestalozzis, welche der berühmte Leipziger Gelehrte besorgte, ruht ein Schatz ewiger erzieherischer Weisheit. Sie wendet sich in gleicher Weise an alle Lehrer und Erzieher wie an alle Eltern, denen es, über die wechselnden Ansichten des Augenblicks hinaus, zu tun ist um die Leitlinien einer geordneten und von feinstem Verständnis der Kindesseele getragenen Erziehung der Jugend zu tüchtigen und tiefen Menschen.

Die tiefschürfende Einleitung des Herausgebers würdigt die Bedeutung Pestalozzis und seine lebendigen Beziehungen zu den brennendsten Schulfragen unserer Lage.

Z

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Z

Auslieferung bei Carl Fr. Fleischer

Alfred Kröner Verlag / Leipzig